

Die Poststräbereien der Briten u. Franzosen!

Daruf diese wurden sie in Stand gesetzt, die „Schwarze Liste“ zusammen zu stellen.

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Das offizielle deutsche Pressbureau machte heute bekannt, dass in der Zeit vom Dezember 1915 bis zum 30. September 1916 von britischen und französischen Kriegsschiffen 24.200 Postfächer in Deutschland aufgegeben worden waren, gestohlen wurden: 16.800 Postfächer, die für Deutschland bestimmt waren, wurden von britischen und französischen Schiffen beschlagnahmt.

Das offizielle Pressbureau ist nach haltender Untersuchung zu der Überzeugung gekommen, dass sowohl der britische als auch der französische Postdienst diese Briefe gestohlen und dadurch Aufschluss über Handelsbeziehungen zwischen Bürgern der Ver. Staaten, Südamerikas und Deutschlands erhalten habe.

Aussichten auf Frieden sind angeblich gut!

Washington, 20. Dez. — Die hiesige deutsche Botschaft teilte einem Vertreter der United Press heute mit, dass die Friedensaussichten günstig seien, da die Minister des Auswärtigen der kriegsführenden Nationen eine reine Tafel haben, mit anderen Worten, klar sehen können, um zum Ziel zu kommen.

Gonzales beschwert sich über General Bell!

El Paso, Tex., 20. Dez. — General Francisco Gonzales, der Militärkommandant von Juarez, beklagt sich in einem öffentlichen Schreiben bitter über General Bell jr., dem hiesigen Kommandanten, weil er ihm Oberst Luis Comaduran, der über die Grenze nach El Paso geschickt ist, nicht ausliefern will.

General Bell behauptet jedoch, dass er nicht die Befugnis habe, Oberst Comaduran festzunehmen, da es weder eine politische oder eine Zivilangelegenheit sei, über welche er keine Jurisdiktion habe.

Das russische Volk nagt am Hungertuch!

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Die schwedische Zeitung Soeterbergs-Merpost schreibt, dass in vielen russischen Großstädten eine Hungersnot ausgebrochen ist. Aufstod hat genug Getreide, das selbe aber ist nicht fürstlich. In Petrograd, Moskau und anderen Großstädten des Landes hat sich die Regierung gezwungen gesehen, die Kornkammern zu öffnen und das hungernde Volk mit Getreide zu versehen.

Margarine soll billiger werden.

Washington, 20. Dez. — Eine weitere Steuererhöhung, durch welche die Steuer auf Oleomargarine von 10c per Pfund auf 1c herabgesetzt und die Lizenzsteuer für Oleomargarine ganz abgeschafft werden soll, wurde von dem Abgeordneten Howell von Louisiana im Kongress eingebracht.

Explosion von Swergas.

Washington, 20. Dez. — Am der 17. und H-Strasse ereignete sich in dem Abzugskanal eine Gasexplosion. Derselbe war von so großer Gewalt, dass die Gebäude des Kriegsbüros und Marine-Departements bebten, so dass die Zuschauer glaubten, es handelte sich um eine Bombenexplosion. In dem Strohdamm wurde ein klaffendes Loch gerissen.

Amer. Schoner untertauchen.

Hollis, 20. Dez. — Der amerikanische Schoner „Whiten Nelson“ hat die Fahrt von Port Antonio nach Bermuda, N. E., in letzter Abend über eingetroffenen Nachrichten mit dem Meer untergegangen.

Deutschland soll Irland beschützen!

New Yorker Irlandsirren fordern, Deutschland soll Irland als Bundesgenosse behandeln.

New York, 20. Dez. — Offenbar in der Annahme, dass die deutsche Regierung bereits bestimmte Bedingungen in Verbindung mit ihrem Friedensvorschlag gestellt gemacht hat, hat das „Irish Women's Council“ in seiner Versammlung eine Resolution angenommen, in welcher Deutschland aufgefordert wird, seine Pläne bezüglich Irlands der ganzen Welt bekannt zu geben. In dieser Resolution wird mit großem Bedauern bemerkt, dass die Freiheit Irlands und Irlands verlangt werde, obwohl Irlands in dem jetzigen Krieg nicht als kriegsführende Gruppe aufgetreten ist und möglicherweise der größte Teil der Verleugung gegen Deutschland gekämpft habe.

An der Westfront wird es wieder lebhafter!

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Das deutsche Kriegsamt meldete heute nachmittags, dass es an mehreren Punkten der Somme, der Meuse und am Oiseufer der Maas zu lebhaften oder belanglosen Infanteriekämpfen sowie heftigen Artilleriekämpfen gekommen ist. Auch in der Champagne fanden mehrere Infanteriekämpfe statt.

Graf Bernstorff ein guter Prophet!

Washington, 20. Dez. — Heute kann der deutsche Botschafter Graf Bernstorff mit vollem Rechte sagen: „Habe ich es Euch nicht gesagt!“ Vor zehn Monaten teilte er einem Vertreter der United Press mit, dass nicht eher Friedensvorschläge gemacht werden würden, bis die Minister des Auswärtigen, unter deren Regime der Krieg zum Ausbruch kam, zurückgetreten wären.

Erhöhung der Bahn-Raten in England!

London, 20. Dez. — Im britischen Unterhaus wurde heute die Anfechtung gemacht, dass in ganz England vom 1. Januar ab die Eisenbahnfahrpreise um 50 Prozent erhöht werden.

Luther Burbank heiratet.

Santa Rosa, Cal., 20. Dez. — Der berühmte „Pflanzen-Züchter“ Luther Burbank wird sich morgen mit seiner bisherigen Privatsekretärin, Mrs. Elizabeth Waters, Trau lassen. Burbank, der 65 Jahre alt ist, war bereits vorher verheiratet.

Bank um \$20,000 berraubt.

Las Vegas, Nev., 20. Dez. — Letzte Nacht wurde die Bank von Skiatook um über \$20,000 beraubt. Die Banditen hehrerstelligen ihre Flucht. Skiatook liegt etwa zehn Meilen von hier.

Das Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie

Eine Columbia Grafonola. Sie können sich eine Columbia Grafonola-Ausstattung für Weihnachten mit einer kleinen Anzahlung nach dem Kauf lassen. Sie können dann die Restzahlung nach den Feiertagen in aller Regelmäßigkeit leisten.

Schmoller & Mueller Piano Co.

1311-1313 Tarnam Str., Omaha, Neb. Neuankömmling für Realien Locations und Columbia Grafonolas und das volle Lager von ausländ. und einheimischen Schallplatten. Bis Weihnachten abends geöffnet.

Russen und Finnländer in blutigem Kampfe!

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Die Ueberseeische Nachrichten-Agentur hat von Stockholm die Meldung erhalten, dass es in Kemi, Finnland, zwischen dortigen Einwohnern und russischen Truppen zum blutigen Kampfe gekommen ist.

Des Moines' Mayor sorgt für die Armen!

Des Moines, Ia., 20. Dez. — Auf Grund öffentlicher Notwendigkeit angelegte einer drohenden Kohlennot hat Bürgermeister John Mac Vear heute eine Wagonladung Kohlen, welche der Bloomfield Coal Co. gehört, beschlagnahmt und den Marktpreis bezahlt, um die acht Sprecher zu verhaften. Als die Verhaftung vorgenommen wurde, kam es zwischen der Bevölkerung und den Soldaten zum Kampfe, bei welchem mehrere Soldaten erdolgt wurden, so dass sie sich zurückziehen mussten. Eine starke Truppenmacht ist jetzt nach Kemi geschickt worden.

Präz. Wilson verspricht Achtstunden-Arbeitstag

New York, 20. Dez. — Warren S. Stone, das Haupt der Brüderlichkeit der Lokomotivführer, erklärte heute in einer Ansprache, dass Präsident Wilson, falls das Adamson-Gesetz für unkonstitutionell befunden werden sollte, ein neues Gesetz ausarbeiten werde, welches den Angehörigen einen achtstündigen Arbeitstag garantiert.

Thermometer auf 9 unter Null.

Heute früh um sechs Uhr war das Thermometer auf neun Grad unter Null gefallen und in verschiedenen Teilen des Staates war es sogar noch kälter.

Die Poststräbereien der Briten u. Franzosen!

Daruf diese wurden sie in Stand gesetzt, die „Schwarze Liste“ zusammen zu stellen.

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Das offizielle deutsche Pressbureau machte heute bekannt, dass in der Zeit vom Dezember 1915 bis zum 30. September 1916 von britischen und französischen Kriegsschiffen 24.200 Postfächer in Deutschland aufgegeben worden waren, gestohlen wurden: 16.800 Postfächer, die für Deutschland bestimmt waren, wurden von britischen und französischen Schiffen beschlagnahmt.

Das offizielle Pressbureau ist nach haltender Untersuchung zu der Überzeugung gekommen, dass sowohl der britische als auch der französische Postdienst diese Briefe gestohlen und dadurch Aufschluss über Handelsbeziehungen zwischen Bürgern der Ver. Staaten, Südamerikas und Deutschlands erhalten habe.

Aussichten auf Frieden sind angeblich gut!

Washington, 20. Dez. — Die hiesige deutsche Botschaft teilte einem Vertreter der United Press heute mit, dass die Friedensaussichten günstig seien, da die Minister des Auswärtigen der kriegsführenden Nationen eine reine Tafel haben, mit anderen Worten, klar sehen können, um zum Ziel zu kommen.

Gonzales beschwert sich über General Bell!

El Paso, Tex., 20. Dez. — General Francisco Gonzales, der Militärkommandant von Juarez, beklagt sich in einem öffentlichen Schreiben bitter über General Bell jr., dem hiesigen Kommandanten, weil er ihm Oberst Luis Comaduran, der über die Grenze nach El Paso geschickt ist, nicht ausliefern will.

General Bell behauptet jedoch, dass er nicht die Befugnis habe, Oberst Comaduran festzunehmen, da es weder eine politische oder eine Zivilangelegenheit sei, über welche er keine Jurisdiktion habe.

Das russische Volk nagt am Hungertuch!

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Die schwedische Zeitung Soeterbergs-Merpost schreibt, dass in vielen russischen Großstädten eine Hungersnot ausgebrochen ist. Aufstod hat genug Getreide, das selbe aber ist nicht fürstlich. In Petrograd, Moskau und anderen Großstädten des Landes hat sich die Regierung gezwungen gesehen, die Kornkammern zu öffnen und das hungernde Volk mit Getreide zu versehen.

Margarine soll billiger werden.

Washington, 20. Dez. — Eine weitere Steuererhöhung, durch welche die Steuer auf Oleomargarine von 10c per Pfund auf 1c herabgesetzt und die Lizenzsteuer für Oleomargarine ganz abgeschafft werden soll, wurde von dem Abgeordneten Howell von Louisiana im Kongress eingebracht.

Explosion von Swergas.

Washington, 20. Dez. — Am der 17. und H-Strasse ereignete sich in dem Abzugskanal eine Gasexplosion. Derselbe war von so großer Gewalt, dass die Gebäude des Kriegsbüros und Marine-Departements bebten, so dass die Zuschauer glaubten, es handelte sich um eine Bombenexplosion. In dem Strohdamm wurde ein klaffendes Loch gerissen.

Amer. Schoner untertauchen.

Hollis, 20. Dez. — Der amerikanische Schoner „Whiten Nelson“ hat die Fahrt von Port Antonio nach Bermuda, N. E., in letzter Abend über eingetroffenen Nachrichten mit dem Meer untergegangen.

Die Poststräbereien der Briten u. Franzosen!

Daruf diese wurden sie in Stand gesetzt, die „Schwarze Liste“ zusammen zu stellen.

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Das offizielle deutsche Pressbureau machte heute bekannt, dass in der Zeit vom Dezember 1915 bis zum 30. September 1916 von britischen und französischen Kriegsschiffen 24.200 Postfächer in Deutschland aufgegeben worden waren, gestohlen wurden: 16.800 Postfächer, die für Deutschland bestimmt waren, wurden von britischen und französischen Schiffen beschlagnahmt.

Das offizielle Pressbureau ist nach haltender Untersuchung zu der Überzeugung gekommen, dass sowohl der britische als auch der französische Postdienst diese Briefe gestohlen und dadurch Aufschluss über Handelsbeziehungen zwischen Bürgern der Ver. Staaten, Südamerikas und Deutschlands erhalten habe.

Aussichten auf Frieden sind angeblich gut!

Washington, 20. Dez. — Die hiesige deutsche Botschaft teilte einem Vertreter der United Press heute mit, dass die Friedensaussichten günstig seien, da die Minister des Auswärtigen der kriegsführenden Nationen eine reine Tafel haben, mit anderen Worten, klar sehen können, um zum Ziel zu kommen.

Gonzales beschwert sich über General Bell!

El Paso, Tex., 20. Dez. — General Francisco Gonzales, der Militärkommandant von Juarez, beklagt sich in einem öffentlichen Schreiben bitter über General Bell jr., dem hiesigen Kommandanten, weil er ihm Oberst Luis Comaduran, der über die Grenze nach El Paso geschickt ist, nicht ausliefern will.

General Bell behauptet jedoch, dass er nicht die Befugnis habe, Oberst Comaduran festzunehmen, da es weder eine politische oder eine Zivilangelegenheit sei, über welche er keine Jurisdiktion habe.

Das russische Volk nagt am Hungertuch!

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Die schwedische Zeitung Soeterbergs-Merpost schreibt, dass in vielen russischen Großstädten eine Hungersnot ausgebrochen ist. Aufstod hat genug Getreide, das selbe aber ist nicht fürstlich. In Petrograd, Moskau und anderen Großstädten des Landes hat sich die Regierung gezwungen gesehen, die Kornkammern zu öffnen und das hungernde Volk mit Getreide zu versehen.

Margarine soll billiger werden.

Washington, 20. Dez. — Eine weitere Steuererhöhung, durch welche die Steuer auf Oleomargarine von 10c per Pfund auf 1c herabgesetzt und die Lizenzsteuer für Oleomargarine ganz abgeschafft werden soll, wurde von dem Abgeordneten Howell von Louisiana im Kongress eingebracht.

Explosion von Swergas.

Washington, 20. Dez. — Am der 17. und H-Strasse ereignete sich in dem Abzugskanal eine Gasexplosion. Derselbe war von so großer Gewalt, dass die Gebäude des Kriegsbüros und Marine-Departements bebten, so dass die Zuschauer glaubten, es handelte sich um eine Bombenexplosion. In dem Strohdamm wurde ein klaffendes Loch gerissen.

Amer. Schoner untertauchen.

Hollis, 20. Dez. — Der amerikanische Schoner „Whiten Nelson“ hat die Fahrt von Port Antonio nach Bermuda, N. E., in letzter Abend über eingetroffenen Nachrichten mit dem Meer untergegangen.

Die Poststräbereien der Briten u. Franzosen!

Daruf diese wurden sie in Stand gesetzt, die „Schwarze Liste“ zusammen zu stellen.

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Das offizielle deutsche Pressbureau machte heute bekannt, dass in der Zeit vom Dezember 1915 bis zum 30. September 1916 von britischen und französischen Kriegsschiffen 24.200 Postfächer in Deutschland aufgegeben worden waren, gestohlen wurden: 16.800 Postfächer, die für Deutschland bestimmt waren, wurden von britischen und französischen Schiffen beschlagnahmt.

Das offizielle Pressbureau ist nach haltender Untersuchung zu der Überzeugung gekommen, dass sowohl der britische als auch der französische Postdienst diese Briefe gestohlen und dadurch Aufschluss über Handelsbeziehungen zwischen Bürgern der Ver. Staaten, Südamerikas und Deutschlands erhalten habe.

Aussichten auf Frieden sind angeblich gut!

Washington, 20. Dez. — Die hiesige deutsche Botschaft teilte einem Vertreter der United Press heute mit, dass die Friedensaussichten günstig seien, da die Minister des Auswärtigen der kriegsführenden Nationen eine reine Tafel haben, mit anderen Worten, klar sehen können, um zum Ziel zu kommen.

Gonzales beschwert sich über General Bell!

El Paso, Tex., 20. Dez. — General Francisco Gonzales, der Militärkommandant von Juarez, beklagt sich in einem öffentlichen Schreiben bitter über General Bell jr., dem hiesigen Kommandanten, weil er ihm Oberst Luis Comaduran, der über die Grenze nach El Paso geschickt ist, nicht ausliefern will.

General Bell behauptet jedoch, dass er nicht die Befugnis habe, Oberst Comaduran festzunehmen, da es weder eine politische oder eine Zivilangelegenheit sei, über welche er keine Jurisdiktion habe.

Das russische Volk nagt am Hungertuch!

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Die schwedische Zeitung Soeterbergs-Merpost schreibt, dass in vielen russischen Großstädten eine Hungersnot ausgebrochen ist. Aufstod hat genug Getreide, das selbe aber ist nicht fürstlich. In Petrograd, Moskau und anderen Großstädten des Landes hat sich die Regierung gezwungen gesehen, die Kornkammern zu öffnen und das hungernde Volk mit Getreide zu versehen.

Margarine soll billiger werden.

Washington, 20. Dez. — Eine weitere Steuererhöhung, durch welche die Steuer auf Oleomargarine von 10c per Pfund auf 1c herabgesetzt und die Lizenzsteuer für Oleomargarine ganz abgeschafft werden soll, wurde von dem Abgeordneten Howell von Louisiana im Kongress eingebracht.

Explosion von Swergas.

Washington, 20. Dez. — Am der 17. und H-Strasse ereignete sich in dem Abzugskanal eine Gasexplosion. Derselbe war von so großer Gewalt, dass die Gebäude des Kriegsbüros und Marine-Departements bebten, so dass die Zuschauer glaubten, es handelte sich um eine Bombenexplosion. In dem Strohdamm wurde ein klaffendes Loch gerissen.

Amer. Schoner untertauchen.

Hollis, 20. Dez. — Der amerikanische Schoner „Whiten Nelson“ hat die Fahrt von Port Antonio nach Bermuda, N. E., in letzter Abend über eingetroffenen Nachrichten mit dem Meer untergegangen.

Die Poststräbereien der Briten u. Franzosen!

Daruf diese wurden sie in Stand gesetzt, die „Schwarze Liste“ zusammen zu stellen.

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Das offizielle deutsche Pressbureau machte heute bekannt, dass in der Zeit vom Dezember 1915 bis zum 30. September 1916 von britischen und französischen Kriegsschiffen 24.200 Postfächer in Deutschland aufgegeben worden waren, gestohlen wurden: 16.800 Postfächer, die für Deutschland bestimmt waren, wurden von britischen und französischen Schiffen beschlagnahmt.

Das offizielle Pressbureau ist nach haltender Untersuchung zu der Überzeugung gekommen, dass sowohl der britische als auch der französische Postdienst diese Briefe gestohlen und dadurch Aufschluss über Handelsbeziehungen zwischen Bürgern der Ver. Staaten, Südamerikas und Deutschlands erhalten habe.

Aussichten auf Frieden sind angeblich gut!

Washington, 20. Dez. — Die hiesige deutsche Botschaft teilte einem Vertreter der United Press heute mit, dass die Friedensaussichten günstig seien, da die Minister des Auswärtigen der kriegsführenden Nationen eine reine Tafel haben, mit anderen Worten, klar sehen können, um zum Ziel zu kommen.

Gonzales beschwert sich über General Bell!

El Paso, Tex., 20. Dez. — General Francisco Gonzales, der Militärkommandant von Juarez, beklagt sich in einem öffentlichen Schreiben bitter über General Bell jr., dem hiesigen Kommandanten, weil er ihm Oberst Luis Comaduran, der über die Grenze nach El Paso geschickt ist, nicht ausliefern will.

General Bell behauptet jedoch, dass er nicht die Befugnis habe, Oberst Comaduran festzunehmen, da es weder eine politische oder eine Zivilangelegenheit sei, über welche er keine Jurisdiktion habe.

Das russische Volk nagt am Hungertuch!

Berlin, 20. Dez. (Zunfberichter.) — Die schwedische Zeitung Soeterbergs-Merpost schreibt, dass in vielen russischen Großstädten eine Hungersnot ausgebrochen ist. Aufstod hat genug Getreide, das selbe aber ist nicht fürstlich. In Petrograd, Moskau und anderen Großstädten des Landes hat sich die Regierung gezwungen gesehen, die Kornkammern zu öffnen und das hungernde Volk mit Getreide zu versehen.

Margarine soll billiger werden.

Washington, 20. Dez. — Eine weitere Steuererhöhung, durch welche die Steuer auf Oleomargarine von 10c per Pfund auf 1c herabgesetzt und die Lizenzsteuer für Oleomargarine ganz abgeschafft werden soll, wurde von dem Abgeordneten Howell von Louisiana im Kongress eingebracht.

Explosion von Swergas.

Washington, 20. Dez. — Am der 17. und H-Strasse ereignete sich in dem Abzugskanal eine Gasexplosion. Derselbe war von so großer Gewalt, dass die Gebäude des Kriegsbüros und Marine-Departements bebten, so dass die Zuschauer glaubten, es handelte sich um eine Bombenexplosion. In dem Strohdamm wurde ein klaffendes Loch gerissen.

Amer. Schoner untertauchen.

Hollis, 20. Dez. — Der amerikanische Schoner „Whiten Nelson“ hat die Fahrt von Port Antonio nach Bermuda, N. E., in letzter Abend über eingetroffenen Nachrichten mit dem Meer untergegangen.

Deutsches Haus. Offizielle Ankündigung. Sonntag, den 24. Dezember 1916. Beginnend um 6:30 Uhr abends. Weihnachtsfeier des Omaha Landwehrvereins mit Kinderbescherung und Christbaumfeier. Montag, den 25. Dezember 1916. Nachmittags und abends. Weihnachtsfeier des Deutschen Damenvereins. Eintritt nachmittags FREI.

BURGESS-NASH COMPANY. The Christmas Store for Everybody. Mittwoch, 20. Dezember 1916. Ladeneinrichtungen für Donnerstag. Tel. Douglas 137. Geschäft ist jeden abend geöffnet. Macht dies ein "Buch" Weihnachten. Bücher machen beliebte und praktische Geschenke für jedes Familienmitglied, vom Vater bis zum Säugling. Bücher besonders geeignet als Geschenke. The Rising Tide. Tish. Just David. Bücher für Kinder. Sachen von Kindern fertigzustellen.